

# Im Bann der edlen Steine

Die Erde birgt so manches Geheimnis. Eines der schönsten und schillerndsten sind Edelsteine. In ihnen spiegeln sich die Farben der Welt wider, sie faszinieren durch bunte Lichtexplosionen und durch das Spiel von Transparenz und Opazität.

Was wäre der Schmuck ohne Edelsteine? Ohne Smaragde, Rubine, Saphire, ohne Diamanten, Turmaline oder Opale? Ohne leuchtende Reflexionen, ohne bezaubernden Glanz, ohne Verführung? Diamanten und Farbedelsteine stehen für Glamour und Eleganz und bringen eine unvergleichliche Vielfalt in den Schmuck. Begehrt sind dabei vor allem große Steine in guten und sehr guten Qualitäten. Je ausgefallener und seltener, desto besser – sofern es der Geldbeutel hergibt. Die aktuelle Marktsituation zeigt jedoch, dass das Angebot an exquisiten Edelsteinen nicht immer der Nachfrage hinterher kommt. Erschöpfte Minen, hohe Begehrlichkeiten und rare Vorkommen führen zu Verknappungen, die nicht selten mit Preissteigerungen einhergehen. Doch welche Steine

sind es, die zurzeit besonders gefragt sind und bei denen es Engpässe gibt?

Auch wenn sich modische Trends nicht so stark auf die Edelsteine auswirken, so gehen sie doch nicht ganz spurlos an ihnen vorüber. Aktuell haben vor allem Blau- und Grüntöne die Nase vorn, ebenso erfreuen sich warme Farben wie Gelb, Orange und Beere großer Beliebtheit – nicht zu vergessen der Diamant, der vor allem in der klassisch weißen Variante eine ungebrochene Nachfrage erfährt.

## Blau & Grün

Treue und Gelassenheit, Klarheit, Harmonie und Ruhe – die Sehnsuchtsfarbe Blau gilt als beliebteste Farbe, vermutlich nicht zuletzt deswegen, weil sie die Weite des Himmels und des Meeres widerspiegelt. Das Spektrum reicht da-

bei vom sanften Wasserblau der Aquamarine über intensives Mittelblau der Saphire bis hin zu tiefdunklem, leicht violett schimmerndem Tansanit. Der anhaltende Trend führt jedoch zu Lieferengpässen. »Viele blaue Steine sind sehr knapp«, erklärt Constantin Wild. »Die Preise für gute Saphire haben sich verdreifacht, Aquamarine in intensiveren Blautönen sind fast nicht mehr zu bekommen.« Bestätigt wird diese Einschätzung durch den aktuellen Marktbericht der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein. Dieser hält fest, dass die Nachfrage nach unbehandelten Saphiren aus Burma ungebrochen ist und Steine aus Kaschmir kaum mehr am Markt seien. Die daraus resultierenden Preissteigerungen berühren allerdings nicht die unteren Qualitäten. Auch bei den Aquamarinen herrscht ein Missverhältnis



# Safire Rubine Smaragde

Ceylon-Safire  
Mondsteine  
Aquamarine  
Turmaline  
Citrine  
Opale  
Sämtliche  
Farbedelsteine  
Edelsteinketten  
Wappengravuren

**E & E Klein**  
Farbige Edelsteine

E & E Klein  
Hermesbach  
D-55743 Idar-Oberstein

Tel. 0 67 81 - 32 01  
Fax 0 67 81 - 3 51 62

E-Mail: [gems@eeklein.de](mailto:gems@eeklein.de)

gegr. 1911



Grüne Turmaline in feinen Schliffen aus dem Haus Ekkehard F. Schneider.

Die Farbnuancen Gelb und Orange stehen für Freude und Vitalität, hier Ketten aus dem Haus A. Ruppenthal.



1



2



3



4



5

1 Ein ganz besonderes Highlight aus dem Hause Constantin Wild ist derzeit ein Sphene aus Sri Lanka, dessen Facetten durch die Doppelbrechung des Lichts doppelt erscheinen. Der in dieser Qualität sehr selten vorkommende Edelstein wiegt 31 Karat und ist ein echtes Sammlerstück.

2 Tsvorith von sieben Karat von Constantin Wild.

3 Ein Pärchen grüne Turmaline aus dem Hause Constantin Wild.

4 Hochwertiger Aquamarin aus der Edelsteinschleiferei Wild & Petsch.

5 Grüner Turmalin aus dem Angebot von Wild & Petsch.



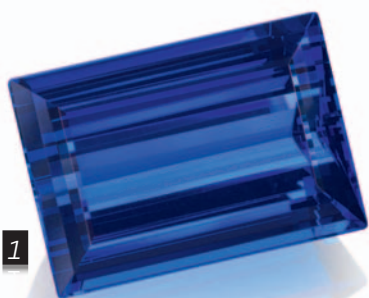
zwischen Angebot und Nachfrage. Hochwertige Steine in intensiven Farben sind besonders gefragt, insbesondere das Santa-Maria-Blau erzielt Höchstwerte. Unproblematisch sind helle Steine, wobei sich auch schlechte Schliffführungen auf den Preis auswirken. Für Tansanite konstatiert der Marktbericht ein leicht erhöhtes Preisniveau bei feinen Qualitäten zwischen acht und zwanzig Karat. Dieses ist auf die noch immer hohe Nachfrage in diesem Bereich und die schwierige Rohstoffsituation zurückzuführen.

Neben Blau ist auch die Farbe Grün im Trend und seit längerer Zeit sehr stabil, lässt Alexander Wild von Wild & Petsch wissen. Die Nachfrage nach Paraiba-Turmalinen, grünen Turmalinen und Peridots zeigt dabei ein breites Nuancenspektrum. Unabhängig davon seien derzeit die meisten transparenten Farbedelsteine in den Qualitäten der gehobenen Mitte bis zur Spitze schwierig zu beschaffen, was sich

auch auf den Preis niederschlägt. Zugleich gibt es eine größere Nachfrage durch die wachsende Kaufkraft im asiatischen Raum und gewisse Tendenzen der Inflationssicherung, so Alexander Wild, die mit dem Kauf von Edelsteinen einhergeht. Unter den aktuellen wirtschaftlichen Umständen ist er mit diesem Jahr bis Ende Juli allerdings sehr zufrieden. Eine Prognose für 2014 sei schwierig zu stellen, aber er gehe mit Optimismus und Zuversicht ins neue Jahr.

Constantin Wild erwartet eine Fortsetzung der Trends der vergangenen Jahre und prognostiziert weiter steigende Preise, vor allem bei den Edelsteinen, die jetzt schon extrem knapp sind. Lieferengpässe gäbe es bei allen hochwertigen und begehrten Farbsteinen. Insbesondere grüne Steine, die derzeit im Trend liegen, seien bis auf den Smaragd schwierig zu bekommen. Dies betrifft grüne und blau-grüne Turmaline, grünen Beryl, Peridots mit mehr als fünf Karat und alle Demantoide. Die Be-

liebtheit der Farbe Grün lässt sich nicht nur auf aktuelle Modeströmungen zurückführen, sondern liegt sicher auch an ihrer starken symbolischen Bedeutung: Grün steht für die Hoffnung, für Zuversicht und Wachstum. Es wirkt beruhigend und strahlt zugleich Lebendigkeit aus. Grün als Sinnbild der Natur ist äußerst positiv besetzt. Es steht für den Neuanfang, für das Leben, für Toleranz und Hilfsbereitschaft. Im Mittelalter galt Grün als Symbol der beginnenden Liebe. Constantin Wild erklärt sich die Begeisterung für grüne Steine wie folgt: »Dass grüne Edelsteine von jeher die beliebtesten sind, liegt wohl an den vielen verschiedenen Farbnuancen: Von Blaugrün über Grasgrün, Gelb- und Goldgrün bis zu Olivttönen bieten sie jeder Frau den für ihren Typ idealen Farbton. Beispiele für die Vielfalt grüner Edelsteine sind Beryll, Grossular, Demantoid, Turmalin, Tsavolith und Peridot. Für das Revival, das grüne Edelsteine zur Zeit erleben, gibt es eine Erklä-



1



2



3



4



5

- 1 Tiefblauer Tansanit im Baguetteschliff von Wild & Petsch.
- 2 Die Nachfrage nach Paraiba-Turmalinen ist nach wie vor hoch, hier ein Stein von Wild & Petsch.
- 3 Die Edelsteinschleifereien schauen überall auf der Welt in den Minen nach dem Rechten: Constantin Wild kommt in einer Turmalin-Mine in Minas Gerais wieder hoch ans Tageslicht.
- 4 Alexandra Cullmann von Cullmann Türkise berichtet, dass große Türkise in ganz außergewöhnlichen und sehr guten Qualitäten derzeit gefragt sind.
- 5 Orange liegt voll im Trend, Mandaringranate von Ekkehard F. Schneider.
- 6 Boulderopale in allen Farben sehr nachgefragt, wobei hier Lieferengpässe verzeichnet werden, erklärt Tanja Schütz vom Opal-Spezialisten Emil Weis.
- 7 Bei weißen Steinen sind in Deutschland vor allem Größen zwischen einem Millimeter und 1,5 Karat begehrt, stellt Holger Scholten von Trigon Diamonds fest.
- 8 Geschliffene Diamanten aus dem Angebot von Trigon Diamonds.



## EDELSTEINE

rung: Die Städte wachsen, technische Geräte bestimmen das Leben und die Zukunft wird immer häufiger als bedrohlich empfunden – als Ausgleich suchen die Menschen Wege zurück zu Natur und Ursprünglichkeit. Neuerdings legen immer mehr Schmuckkäufer Wert auf natürliche und unbehandelte Steine. Auch das ist Ausdruck der Sehnsucht nach Natur. Deshalb werden die traditionell unbehandelten Steine, wie Granat, Turmalin und Peridot immer wichtiger.« Dabei gilt wie bei anderen Edelsteinen auch: je größer, desto besser. Schmuckliebhaber und Anleger präferieren große Steine, da sie seltener, teurer und somit wertvoller sind. Ein ganz besonderes Highlight aus dem Hause Constantin Wild ist derzeit ein Sphene aus Sri Lanka, dessen Facetten durch die Doppelbrechung des Lichts doppelt erscheinen. Der in dieser Qualität sehr selten vorkommende Edelstein wiegt 31 Karat und ist ein echtes Sammlerstück.

Ein Sonderfall zwischen Blau und Grün stellt Türkis dar – eine Farbe, die sich vom Namen des intensiv leuchtenden Edelsteins ableitet. Alexandra Cullmann von Cullmann Türkise berichtet, dass große Stücke in ganz außergewöhnlichen und sehr guten Qualitäten gefragt sind. Problematisch wirkt sich jedoch die Schließung der Sleeping Beauty Mine in Arizona aus. Diese lieferte Top-Qualitäten, die nun vom Markt sind und über die keine anderen bekannten Minen verfügen. Türkise aus Me-



# NEBERT



Peridot



Beryl



Tanzanite



Tourmaline

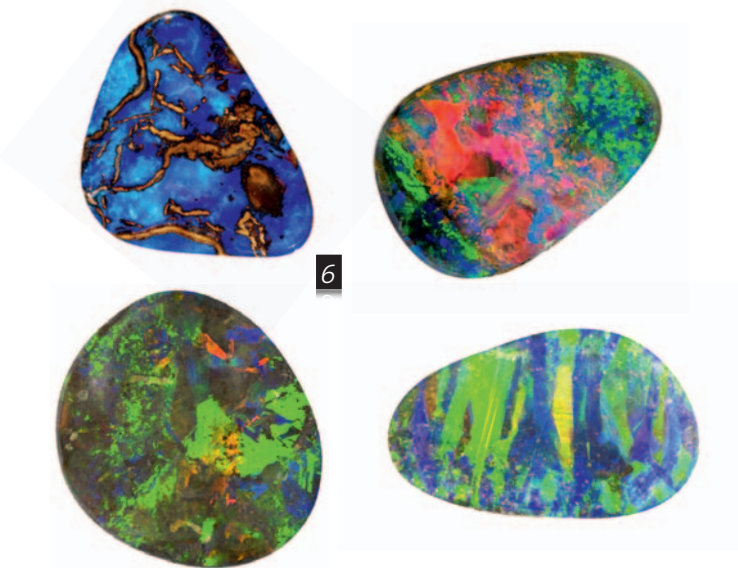


Spessartite



Intergem  
Stand 2.202

NEBERT · Lapidary · Mühlwiesenstr. 24  
55743 Kirschweiler · Germany  
Phone: +49 (0) 6781 3262 · Fax 35905  
www.nebert.de · info@nebert.de



xiko und China erreichen nicht die faszinierende Farbigkeit, so dass die Preise für feinste Steine enorm gestiegen sind. Alexandra Cullmann verfügt über einen noch relativ großen Bestand der begehrten Türkise und registrierte in der ersten Jahreshälfte eine sehr hohe Nachfrage. Auch die anderen drei Steinsorten von Cullmann Türkise – Lapislazuli, Chrysopras und Koralle – haben angezogen. Der Marktbericht der Diamant- und Edelsteinbörse lässt wissen, dass sich die Preise für Koralle auf einem historischen Allzeithoch befinden, da es immer schwieriger wird, gute Ware zu finden. Besonders gefragte Größen liegen bei sieben bis zwölf Millimetern. Als Rarität gilt die Engelshaut-Koralle.

## Orange & Gelb

Neben den kühlen Wasserfarben sind auch warme Töne sehr gefragt: »Das schöne Sonnenuntergangsorange der Mandaringranate und die Beerenfarben besonderer Paraiba-Turmaline aus Mosambik liegen da ganz vorne«, sagt Ekkehard F. Schneider. »Auch Goldberylle erfreuen sich auffälliger Beliebtheit«, setzt er hinzu. Schwerpunkt sind Steine zwischen fünf und fünfzehn Karat, wobei auch größere Vari-

anten verarbeitet werden. Tanja Schütz von Emil Weis berichtet ebenfalls von einem Orangetrend, der sich in einem wachsenden Interesse an Feueropalen äußert. Darüber hinaus seien Boulderopale in allen Farben sehr nachgefragt, wobei hier Lieferengpässe verzeichnet werden. Mittelgroße Steine, die für Ringe verwendet werden, stehen im Vordergrund.

Wer sich für Orange entscheidet, drückt damit Fröhlichkeit und Kreativität aus. Orange wirkt stimulierend, lebensbejahend und kraftvoll. Freude, Spaß und Vitalität werden ebenso assoziiert wie Geselligkeit, Gemütlichkeit und Geborgenheit. Etwas sanfter, aber mit ähnlicher Wirkung, tritt Gelb in Erscheinung. Die Sonnenfarbe steht für Licht und Erleuchtung, für Wachheit, Kreativität und ein Stück Ewigkeit.

Doch auch Mandaringranate und Turmaline sind derzeit schwierig zu beschaffen. Die erhöhte Nachfrage, die unter anderem auf das gestiegene Interesse aus Asien zurückzuführen ist, sorgt zusätzlich für Lieferengpässe. »In dieser Situation hilft uns unser gutes Lager«, sagt Ekkehard F. Schneider. »Mein Großvater hat bereits gesagt, dass man rohe Edelsteine kaufen muss, wenn es sie gibt und nicht erst

dann, wenn man sie unbedingt braucht. Auch im kommenden Jahr rechne ich nicht damit, dass feine Rohsteine in größerem Umfang gefunden werden, auch wenn ich es mir wünschen würde. Feine Edelsteine bleiben Raritäten.« Mandaringranate sowie feine Turmaline von Grün über Rot bis zu den erlesenen beerenfarbenen Paraibaturmalinen finden sich noch im Portfolio der Edelsteinschleiferei. Dem Marktbericht der Diamant- und Edelsteinbörse ist zu entnehmen: »Einer weiterhin starken Nachfrage steht eine gewisse Rohstoffknappheit gegenüber, insbesondere bei hochwertigen Qualitäten, die auch entsprechend schwierig zu beschaffen sind. Ein entsprechendes Preisniveau für feine Turmaline hat sich am Markt verfestigt. Die Top-Farben sind weiterhin alle Paraiba-töne, feines Grün und Blaugrün sowie rosa-farbene Turmaline.«

Und noch ein anderer orangefarbener Edelstein sorgt hinsichtlich seiner Verfügbarkeit für Kopfzerbrechen. Constantin Wild lässt wissen: »Ganz extrem ist die Situation beim wiederentdeckten Klassiker, dem Imperial-Topas: Die letzte Mine, in denen der Stein noch gefördert wurde, ist jetzt geschlossen – es



1



2



3

1 Susanne Noell von Kulsen & Hennig bestätigt, dass die seltenen naturfarbenen Diamanten in den vergangenen dreißig Jahren an Beliebtheit gewonnen haben.

2 Diamant, geschliffen im Gabriele-Cut, von Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein.

3 Keine Engpässe bei Diamanten sieht Dieter Hahn, Inhaber von Ph. Hahn Söhne. »Knapp sieht es bei größeren und besseren Steinen aus«, erklärt der Experte. Hier Steine aus seinem Angebot.



gibt keinen Nachschub mehr an »neuen« Steinen.«

### Diamanten

Bei Diamanten gibt es solcherlei Probleme nicht. Am Markt sind genügend Steine vorhanden, sodass keine Nachschubschwierigkeiten zu befürchten sind. Dieter Hahn von Ph. Hahn Söhne erklärt, dass vor allem bei den mittleren Qualitäten ein ausreichendes Angebot existiert. Etwas knapper sieht es bei größeren und besseren Steinen aus, die hin und wieder auch zur Wertesicherung erworben werden. Die Preise zeigen sich stabil. Eine Besonderheit der ältesten Diamantenschleiferei Deutschlands sind im Gabrielle-Schliff gearbeitete Steine. Diese zeichnen sich durch 105 Facetten aus. Der von Gabi S. Tolowsky entwickelte Fantasieschliff hat zudem den Effekt, dass die »Fliege« im Mittelpunkt des Steins, auch »bow-tie« genannt, nicht zu sehen ist. Marktprognosen für 2014 lassen sich nur schwer treffen, sagt der Diamantexperte und verweist auf die schwer einzuschätzende wirtschaftliche Lage. Nichtsdestotrotz zeigt er sich optimistisch und hofft, dass die Entwicklung auf dem diesjährigen Niveau bleibt. Während Dieter Hahn das Diamantengeschäft als etwas ab-

geschwächt bewertet, verzeichnet Holger Scholten von Trigon Diamonds eine positive Nachfrage nach oben, die er mit der Erholung der Weltwirtschaft in Verbindung bringt. Hinsichtlich der zukünftigen Preisentwicklung teilt er die Einschätzung von Dieter Hahn.

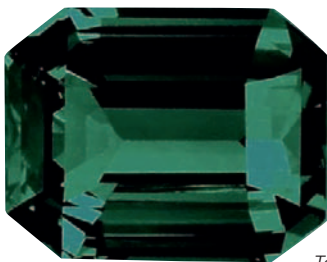
Generell sind vor allem die klassischen weißen Diamanten gefragt, wobei das Interesse an fancy diamonds stetig zunimmt. Insbesondere gelbe und braune Natursteine funktionieren gut, berichtet Holger Scholten. Vor allem leicht getönte gelbe Ware werde nachgefragt, was vermutlich auch mit dem Pastelltrend zusammenhängt. Susanne Noell von Kulsen & Hennig bestätigt, dass die seltenen naturfarbenen Diamanten in den vergangenen dreißig Jahren an Beliebtheit gewonnen haben. Sie führt aus: »Die Idee bekannter Auktionshäuser, größere farbige Einzelsteine wie berühmte Kunstwerke öffentlich zu versteigern, hat die Fancy Coloured Diamonds immer bekannter gemacht. Diamanten der seltenen Farben Gelb, Pink, Grün und Blau erzielen dort Höchstpreise.« Kunden greifen derzeit vor allem auf champagnerfarbene, gelbe, pinkfarbene und orangefarbene Diamanten zurück und folgen damit den aktuellen Farbtrends. Eine Besonderheit bei Kulsen & Hennig ist der

»Hearts & Arrows«-Schliff bei champagnerfarbenen Diamanten, welcher den Steinen optimale Proportionen und eine exakte Symmetrie verleiht und sich besonders für die Bildung von Paaren eignet. Für die Kundenkommunikation und eine leichtere Auswahl der Wunschfarbe hat das Unternehmen Farbkarten entwickelt, welche die unterschiedlichen Nuancen und Abstufungen darstellen. Aufgrund der Seltenheit naturfarbener Diamanten ist das Angebot, vor allem bei großen Steinen, stark begrenzt. Einkäufer und größer werden jedoch nur vereinzelt angefragt, begehrter sind kleinere Steine, die in größeren Mengen abgenommen werden, erklärt Susanne Noell. Bei weißen Steinen sind in Deutschland vor allem Größen zwischen einem Millimeter und 1,5 Karat begehrt, stellt Holger Scholten von Trigon Diamonds fest. Da es sich bei diesen Edelsteinen um einen höchst emotionalen Wert handelt, ist es wichtig, dass die Schöpfungskette stimmt. Aus diesem Grund wurde das fünfte C, das für Confidence steht, bei der Beurteilung der Qualität eingeführt. Es ergänzt heute die vier Kriterien Cut, Colour, Carat und Clarity und zeigt an, dass die jeweiligen Edelsteine nachweislich aus konfliktfreien Gebieten stammen. *Jeannine Reiher*

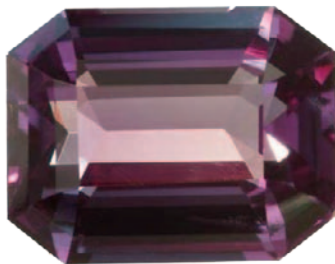


**ROLF GOERLITZ**  
Edelsteinschleiferei und -großhandel

## ALEXANDRIT - die geheimnisvolle Schönheit



Tageslicht



Kunstlicht

Der seltene Alexandrit wechselt die Farbe von Grün nach Rot-Violett je nach Beleuchtung mit kurzwelligem oder lang-

welligem Licht. Ein Phänomen, das dem Wunsch des Menschen nach Veränderung entgegenkommt.

**Ihre Quelle für feine Alexandrite, Saphire, Rubine, Smaragde.**

### **ROLF GOERLITZ E. K.**

Mainzer Straße 34 • 55743 Idar-Oberstein  
Tel.: 0 67 81 - 48 75  
Fax: 0 67 81 - 4 78 10  
E-Mail: rolf@goerlitzgem.com  
Internet: www.goerlitzgem.com

Sie finden uns auf der  
**INTERGEM H1 - 325**